

Inhalt

Vorwort S. III

1. Kapitel. Der Jünger Shakespeares. August bis
Ende 1771 S. 1

Zulassung zur Anwaltschaft. — Genie-Glaube. — Shakespeare-Fest. — Herder. — Götz v. Berlichingen. — Die Mitmenschen in Frankfurt. — Schlosser. — Merck.

2. Kapitel. Advokat und Wandrer. Spätjahr 1771
bis Mai 1772 S. 31

Erste Prozesse. — Besuch in Darmstadt. — Wandrer-Gedichte. — Freundinnen in Darmstadt. — Empfindsamkeit. — Sophie La Roche. — In Homburg. — Nochmals in Darmstadt.

3. Kapitel. Weglar. Sommer 1772 S. 67

Das Reichskammergericht. — Stadt und Umgebung. — Erste Bekannte. — Lotte Buff. — Im Deutschen Hause. — Kestner. — Rezension in den Frankfurter Gelehrten Anzeigen. — Ringen mit Herder. — Lotte zwischen Kestner und Goethe. — In Gießen. — Merck. — Flucht aus Weglar.

4. Kapitel. Lasten und Unkosten. Spätjahr 1772 S. 115

In Thal-Chrenbreitstein. — Mit Merck nach Frankfurt. — Korneliens Verlobung. — Kestners Besuch. — Jerusalems Selbstmord. — Mit Schlosser nach Weglar. — Erste Schrift: Von Deutscher Baukunst. — Satirische Gedichte mit Merck. — Ausfall gegen Georg Jacobi. — Theologische Flugschriften. — Weihnachtsfeier.

5. Kapitel. Spiele und Spöttereien des Rastlosen.

Januar bis Juni 1773 S. 154

Unter Freundinnen. — Zeichnen und Malen. — Plundersweilern. — Leuchsenting. — Mohammed. — Zweite Fassung des ‚Gög‘. — Vereinsamung und Unruhe. — Restners und Herders Hochzeiten. — ‚Satyros‘. — ‚Götter, Helden und Wieland‘.

6. Kapitel. Der erste Ruhm. Zweites Halbjahr 1773

S. 190

Gög‘ erscheint. — Bürger, Götter und andere Lober. — Prometheus. — Johanna Fahlmer und Betty Jacobi. — Lenz. — Lavater. — Schönborn. — Gerstenberg. — Korneliens Hochzeit. — Neue Vereinsamung. — Lavaters Zudringen. — Rezensionen des ‚Gög‘. — ‚Erwin und Elmire‘.

7. Kapitel. Die Niederschrift von ‚Werthers Leiden‘.

Januar bis Mai 1774 S. 226

Eislaufen. — Mère La Roche wird Madame Brentano. — Goethe Hausfreund. — ‚Werthers‘ erster Teil. — Frage des Selbstmords. — Ruhm durch den ‚Gög‘. — Lavaters Religion. — Posse gegen Bahrdt. — Jacobis. — ‚Götter, Helden und Wieland‘ gedruckt. — Kayser, Klinger, Höpfner. — Kampf mit Brentanos. — Zweiter Teil von ‚Werthers Leiden‘.

8. Kapitel. Auf der Höhe der Kraft. Mai bis

Juni 1774 S. 263

Clavigo. — Wielands Antwort. — Die Freunde Restners, Schloßers, Mercé. — Klopstock.

9. Kapitel. Propheten auf Reisen. Sommer 1774 S. 281

Lavater von Zürich bis Frankfurt. — Als Gast bei Goethes Eltern. — Fahrt nach Ems. — ‚Der ewige Jude‘. — Basadow. — Goethe in Ems zwischen Lavater und Basadow. — Fahrt auf der Lahn. — Weiter auf dem Rheine.

— Neuwied. — Köln. — Düsseldorf. — Elberfeld: Jung, Jacobi, die Frommen. — Bei Jacobis in Düsseldorf. — In Bensberg und Köln. — Größte Freundschaft mit Friedrich Jacobi. — Lavater und Gafner.

10. Kapitel. Erniedrigung und Erhebung. Herbst 1774
S. 374

Kestners Zorn über ‚Werthers Leiden‘. — Not bei Brentanos. — Klopstock Gast im Goethe-Hause. — Werthes.
— ‚An Schwager Chronos‘.